

### DRG werden Realität

Die Umstellung der Krankenhausfinanzierung auf das DRG-Fallpauschalensystem nimmt deutliche Konturen an. Die Vorbereitung dieser weitreichenden Reform allerdings hinkt dem Zeitplan deutlich hinterher. Für die Zukunft der Pflege nun wäre es von entscheidender Bedeutung, aktiv an Entscheidungsprozessen auf Länder- und Bundesebene beteiligt zu werden.

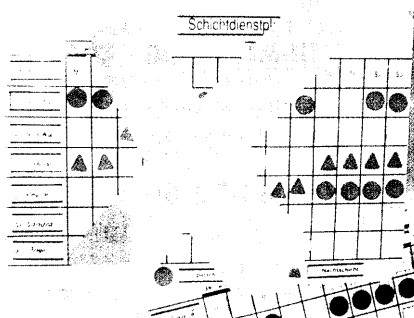
(Foto: Archiv)



### Sichtbare Pflegeleistungen

Um den Stellenwert der Pflege im Rahmen der neuen Entgeltsysteme DRG zu behaupten beziehungsweise zu steigern, bedarf es einer transparenten und an das Gesetz angepassten Dokumentation. Nur so können ein Bezug zu medizinischen Haupt- und Nebendiagnosen hergestellt und die Wichtigkeit der Pflegehandlungen für den Genesungsprozess sichtbar gemacht werden.

(Foto: Armin Wiech)



### Flexible Arbeitszeiten

Das traditionelle Drei-Schichten-System hat ausgedient. Mit flexiblen Arbeitszeiten

können Mitarbeiter ihre privaten Bedürfnisse besser mit dem Dienst vereinbaren. Dadurch und durch die Eigenverantwortlichkeit des Pflegepersonals bei der Planung wird sowohl die Berufszufriedenheit als auch die Bereitschaft gefördert, die Stationen bedarfsgerecht zu organisieren.

(Foto: Archiv)

## VON FALL ZU FALL

### 829 Lernen in der Pflege:

Retter(in) in der Not

## ETHIK

### 831 Hospizbewegung in Deutschland – Teil 2:

Euthanasie – ein Begriff im Wandel

## STÄNDIGE RUBRIKEN

761 Kommentar

764 Impressum

766 Kurzberichte

838 Buchtipps

842 Fort- und Weiterbildung

844 Club der Pflegeprofis

846 Neue Produkte

848 Termine: Was, wann, wo?

A 357 Stellenmarkt / Anzeigen

## PFLEGEDOKUMENTATION

Einführung der Methodik des „Pflegekonsils“ – Zur Logik der geplanten Pflege

## VORSCHAU

In Heft 12/2001 lesen Sie:

### Pflegeberichterstattung:

Ein Pilotprojekt in Deutschland

### Rechnergestützte Pflegedokumentation:

Ein Beitrag zur Qualitätsverbesserung?

### Advanced Nursing Practice:

Entwicklung – Ausbildung – Einsatzmöglichkeiten

### Unsere E-Mail-Adresse lautet:

pflegezeitschrift@kohlhammer.de

Diesem Heft liegen Beilagen der Firmen Triemli und Gecon bei. Wir bitten unsere Leser um Beachtung.